

Freitag, 16. Juli 2021, Nahe-Zeitung, Seite 13

Schwerbacher mit gutem Zehnkampf-Debüt

Leichtathletik: Ben Janitz vom TuS Sohren feiert in Wiesbaden gelungene Premiere

Wiesbaden. Zehnkampf-Debüt gelungen: So kann man den ersten Auftritt von Elias Dilk und Ben Janitz aus Schwerbach vom TuS Sohren in der U-18-Klasse in Wiesbaden umschreiben.

Am ersten Tag stürzten sie sich mit dem 100-Meter-Lauf ins Zehnkampf-Abenteuer. Im Weitsprung sprang Dilk 30 Zentimeter zu früh ab und erreichte immerhin noch 5,53 Meter. Mit der Kugel (5 Kilo) glänzte er mit persönlicher Bestleistung von 12,50 Metern. Die mäßigen 1,50 Meter im Hochsprung für das Duo waren der fehlenden Trainingsmöglichkeit geschuldet. Mit der Stadionrunde über 400 Meter wurde der erste Tag abgeschlossen. Beide Sohrener liefen gute Zeiten: Janitz, der in Schwerbach zu Hause ist, kam in 54,69 Sekunden ins Ziel, Dilk in 55,48 Sekunden.

Der zweite Tag begann mit dem 110-Meter-Hürdenlauf. Gut erholt gingen sie zum ersten Mal unter Wettkampfbedingungen in dieser Disziplin an den Start und legten einen schnellen, technisch guten und fehlerfreien Lauf hin: Dilk lief 16,61 Sekunden, Ben Janitz 16,98 Sekunden. Den Diskusring verließ Dilk mit hervorragenden 37,26 Metern, Janitz erreichte mit 31,01 Metern sein gestecktes Ziel.

In der schwierigsten Disziplin, dem Stabhochsprung, schaffte Dilk 2,50 Meter. Janitz musste nach übersprungenen 2,50 Meter verletzungsbedingt passen. Es folgten 37,65 Meter mit dem Speer für Dilk, Janitz warf 30,55 Meter. Über 1500 Meter liefen beide knapp über 5 Minuten, sodass Dilk in der Endabrechnung mit 5100 Punkten Fünfter wurde. Der Schwerbacher Janitz lag knapp unter 5000 Punkten und wurde Sechster.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.